

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oval, zugespitzt, auf der obern Fläche hellgrün, und auf der untern von bläßer oder weißlicher Farbe sind die Blätter. Sie stehen auf kurzen rothen Stielchen einander entgegen.

Die weißen Blumen erscheinen im Juny in nackend unächten doldenförmiger Gestalt an den Gipfel der Zweige.

Rund, unreinweiß, auf einer Seite gerift, oder mit einer kleinen vertieften Rinne, und oben mit einem dunkelbraunen Nabel gekrönt sind die Früchte oder Beere. Sie sitzen auf dünnen rothen Stielchen, haben ein länglichrundes gelblichbraunes Saamenkorn eingeschlossen, und zeitigen im Oktober.

Da der Wachsthum eben nicht gar zu schnell ist, so wird selbe binnen 5 Jahren 3 bis 4 Schuh hoch. Man kann sie eben so wie die vorhergehenden Arten fortpflanzen, pflegen und vermehren, hat solche auch mit denselben gleiche Dauer, und Verwendung.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit der Blüthe.
- b. Der Zweig mit vollkommen ausgewachsenen Blättern.
- c. Die Früchte oder Beere.
- d. Das Saamenkorn.

*) Aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn abgebildet.

T a b. 143.

C O R N U S S T R I C T A.

Der senkrechte Hartriegel.

C O R N O U I L L E T D' A M E R I Q U E.

Im mitternächtigen Amerika wächst diese Staube wild, und ist sodann nach Europa übertragen worden.

Sie kommt mit den blutfärbigen Hartriegel Tab. 139. fast überein, unterscheidet sich aber von demselben durch die senkrecht stehende Aeste, auch an den länger zugespitzten Blättern, und an Farbe der Früchten.

Ihre Stämmchen ist mit einer braungrauen Rinde bedeckt. Die Aeste sind rothbraun; die Zweige etwas röthlich gefärbt, und senkrecht stehen. Das Holz ist hart, zähe, und weißlicht.

Oval zugespitzt, und adericht sind die Blätter, ihre obere Fläche spielt eine hellgrüne, die untere eine blässere ins weißlichfallende Farbe, und stehen auf kurzen röthlichen Stielen gegeneinander über.

Im Juny kommen die weißen Blumen in unächt nackenden Dolden an dem Gipfel der Zweige zum Vorschein.

Blau, rund, und mit einem braunen Nabel gekrönt sind die Früchte oder Beere. Sie enthalten ein länglichrundes braunes Saamenkorn, sitzen auf röthlichen Stielen, und werden im Oktober reif.

Gleiche Beschaffenheit hat es im Wuchse mit ihren vorerwähnten Gattungen, wird von 3 bis 4 Jahren gegen 3 Schuh hoch.

Sie wird eben so fortgepflanzt, gepflegt, vermehrt, verwendet, und hat mit denselben gleiche Dauer.